

INHALT

Was den Menschen im Innersten zusammenhält — S. 05

*Das homöopathische Paradigma – Alfonso Masi-Elizalde zwischen
Analyse und Metapher* — S. 24

*Eine Fundgrube für Methodik und Arzneimittel nach
Masi-Elizalde* — S. 41



Die Methode der Reinen Homöopathie — S. 43

*Wieso, weshalb, warum? Erfahrungen
mit der „Methode der Reinen Homöopathie“* — S. 58

*Ein etwas schwieriger und
doch äusserst lobenswerter Parcours* — S. 62

Susanne Studer, Esther Ostermünchner

WAS DEN MENSCHEN ZUSAMMENHÄLT. DIE REVISION NACH MASI-ELIZALDE

WEG ZUR INDIVIDUALISIERUNG:	Differenzialdiagnose	17
REVISION DER ARZNEIMITTEL	EIN FALL VON NICCOLUM IM LICHT DER MASI-ARBEIT	17
Themenliste: Auswahl der Symptome	7-jähriges Mädchen – Neurodermitis.....	17
Themenliste: Ordnung der Symptome nach.....	Themenliste	17
Miasmatische Dynamik: sekundäre Psora	Einteilung in die miasmatische Dynamik	18
Miasmatische Dynamik: tertiäre Psora.....	Tertiäre Psora	18
Leitmotiv primäre Psora oder worin besteht die	Leitmotiv primäre Psora oder worin besteht die	18
Individualität des Menschen	Individualität des Menschen?	18
Interpretation einzelner Themen oder Symptome.....	Die Suche nach dem passenden Mittel	19
WEGE ZUR INDIVIDUALISIERUNG:	Follow-up zwei Monate nach Baptisia Q 1	20
PATIENTENGESCHICHTE	Follow-up drei Monate nach Baptisia Q 3	20
Wechselbeziehung von Arzneimittel und Patientengeschichte	Follow-up vier Monate nach Baptisia Q 3	20
Eine andere Anamnesetechnik	Follow-up einen Monat nach Niccolum Q 3.....	20
Beurteilung des Fallverlaufs	Follow-up vier Monate nach Niccolum Q 3	20
PALLADIUM –	Follow-up dreieinhalb und acht Monate nach Niccolum Q 6	20
REVIDIERT NACH DER „MASI-METHODE“	Follow-up sechs Wochen nach Niccolum C 200	21
Arbeitsschritt 1: Erstellen der Themenliste.....	Follow-ups nach Niccolum XM	21
Arbeitsschritt 2: Einteilung in die miasmatische Dynamik	BEWERTUNG DER METHODIK VON MASI ELIZADE	21
Tertiäre Psora	Thomas ade –	21
Arbeitsschritt 3: primäre Psora oder worin besteht die was bleibt von Masi?	22
Individualität des Menschen?	Stellenwert des allgemein gültigen Referenzsystems	22
Interpretation einzelner Themen oder Symptome.....	Nur noch ein Mittel fürs ganze Leben?	22

Christian Gallasch

DAS HOMÖOPATHISCHE PARADIGMA – ALFONSO MASI-ELIZALDE ZWISCHEN ANALYSE UND METAPHER

ALLES IST ORGANON ODER WELCHE DENKMUSTER LASSEN	UND IHRE TEKTONIK	31
SICH IN DER HOMÖOPATHIE AUSMACHEN?	Die Suche nach einer inneren Systematik	32
Gesetz und Regel – deduktives Vorgehen	Die Suche nach einem Kategoriensystem	33
Verallgemeinerung – induktives Vorgehen	EXKURS 2:	
Analogien – Ähnlichkeitsprinzip.....	SKIZZEN ZUM METHODISCHEN BEI MASI-ELIZALDE	35
Und wo bleibt die Fähigkeit zum Diskurs?	Analyse eines Arzneiprüfungs-/Anamneseprotokolls.....	35
EXKURS 1:	51-jährige Frau – akute Schmerzen im Abdomen	35
SKIZZEN ZUR KUNST DES SCHLUSSFOLGERNS	11-jähriges Mädchen – chronisch rezidivierende Zystitiden	37
Deduktion oder: Papa hat immer Recht	31-jährige Frau – Allergie	37
Induktion oder: 5 Millionen Fliegen können nicht irren	Ein Mittel für die Behandlung der existenziellen Grundfrage?.....	38
Analogie oder: Der Mond ist ein großer Käse.....	Das Ideal – Heilung mit dem Quantensprung	38
HAHNEMANN UND SEINE LOGIKEN	WAS BLEIBT?	39
Spuren deduktiver Logik	Revision der Arzneimitteltexte	39
Spuren induktiver Logik.....	Miasmatische Dynamik	39
Die Anwesenheit nicht nur einer Logik	Oligochreste und ihr Weg aus dem Schatten	39
ALFONSO MASI-ELIZALDE, SEINE „UNVOLLENDETE“	Nicht Homöotherapie, sondern Homöopathie	39

Hugo Carrara

DIE METHODE DER REINEN HOMÖOPATHIE

ENTWICKLUNG DER METHODE	FALLVERLAUF: DIAGNOSTIK DER EBENE UND	
Erste Fragestellungen und Konzepte	DYNAMISCHE PROGNOSE	50
Was macht ein Konzept zur Methode?.....	Lebenskraft und Konstitution.....	50
FALLANALYSE UND AUSWERTUNG DES FALLS	DAS FOLLOW-UP	52
Anamnese.....	Prinzip der Ähnlichkeit und Ganzheitlichkeit	52
DAS ERFASSEN DES KRANKHEITSBILDS	Prinzip der Individualität	52
Individualisierung und Hierarchisierung der Symptome	Gesetz der Heilung	52
Erstellen der hierarchischen Skala.....	VOM SINN UND UNSINN DER KASUISTIKEN	52
AUSWAHL DES ARZNEIMITTELS	35-jähriger Mann – Schlafstörungen, Hautausschlag	53
Repertorisation	Diagnostik der Ebene	56
Kongruenz mit der Materia medica – die Auswahl der Kandidaten	ZUSAMMENFASSUNG	57

Ingrid Höble

WIESO, WESHALB, WARUM? ERFAHRUNGEN MIT DER „METHODE DER REINEN HOMÖOPATHIE“

ERSTE BEGEGNUNG MIT DER METHODE	Wie wird der Fall verlaufen?.....	60
WOZU VERHILFT DIE METHODE IM PRAXISALLTAG?	Individuelle Dosierung.....	61
Anamnese.....	WIE HAT SICH DIE METHODE BISHER DURCHGESETZT?	61
Auswahl der Symptome.....	Erfahrungen in Kuba	61
Absicherung der Mittelwahl.....	Ausblick	61

Felix Morgenthaler

BUCHBESPRECHUNG

EINE FUNDGRUBE FÜR METHODIK UND ARZNEIMITTEL NACH MAISI-ELIZALDE	41
---	-----------

Ingrid Höble

BUCHBESPRECHUNG

EIN ETWAS SCHWIERIGER UND DOCH ÄUSSERST LOHNENSWERTER PARCOURS	62
---	-----------